

TCW Herren 60-75 zum 15.Rügen Tennis Trainingsaufenthalt im „Soibelmanns Hotel Rügen“ ehemals Störtebeker Sporthotel „Tiet un Wiel“ in Samtes

Von Donnerstag d. 24.01. bis Sonntag den 27.01.2019 fand unsere 15.Rügen Tour statt. Mit 12.Teilnehmern sind wir in 3.PKW's von Wankendorf aus nach Rügen aufgebrochen.



Klaus F.-Jörg-Edmund-Gerd-Wolfgang-Bernhard-Hennes-Herbert-Michael-Klaus B.-Walter-Uwe
Rügen Gruppe-2019 vor der Abfahrt in Wankendorf

Wir konnten am Donnerstag um 10:30Uhr pünktlich in Wankendorf starten. Mit einem Zwischenstopp am Ratsplatz „Fuchsberg“ haben wir die Insel Rügen gegen 13:15Uhr erreicht. Hier sind wir gleich in Richtung Bergen zu unserem Feinkostspezialisten „MCDON“ durchgefahren um uns für den weiteren Tag ausgiebig zu stärken.

Im Hotel angekommen trafen wir uns nach der Zimmerverteilung von 16:00Uhr bis 19:00Uhr auf den beiden HallenTennisplätzen um 3.Stunden lang an unserer Fitness zu arbeiten. Hier wurden nach bewährtem Spielplan alle 20.Min die Paarungen gewechselt so dass sich keiner über zu wenig Spielzeit beklagen konnte. Zusätzlich konnte in den Spielpausen der „Fitnessbereich“ sowie der Service des „schnellen vollen Glases“ genutzt werden. Am Freitag und Samstag folgten weitere Tenniseinheiten von jeweils 3.Stunden von 10.30 bis 13:30 Uhr bzw. 10.30-13.00 am Samstag.

Am Donnerstag ließen wir den Abend ab 20.00 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Klönschnack ausklingen.

Nachdem ausgiebigen und reichlichem Frühstück am Samstag und der anschließenden Tenniszeit von 10:30 bis 13:30 Uhr wurden wir gegen 14:45 Uhr vom Insel Shuttle-Service am Hotel abgeholt um in der Insel-Brauerei in Ramin die Verkostung von 12 Biersorten mit Schmackhaften Imbiss zu genießen.



Bier Verkostung der Seltenen Biere in der Insel Brauerei in Ramin

Pünktlich um 18:20 Uhr war unser Insel Shuttle-Service wieder vor Ort um uns nach Bergen ins Lokal „Puk up'n Balken“ zu bringen für unser gemeinsames Abendessen.



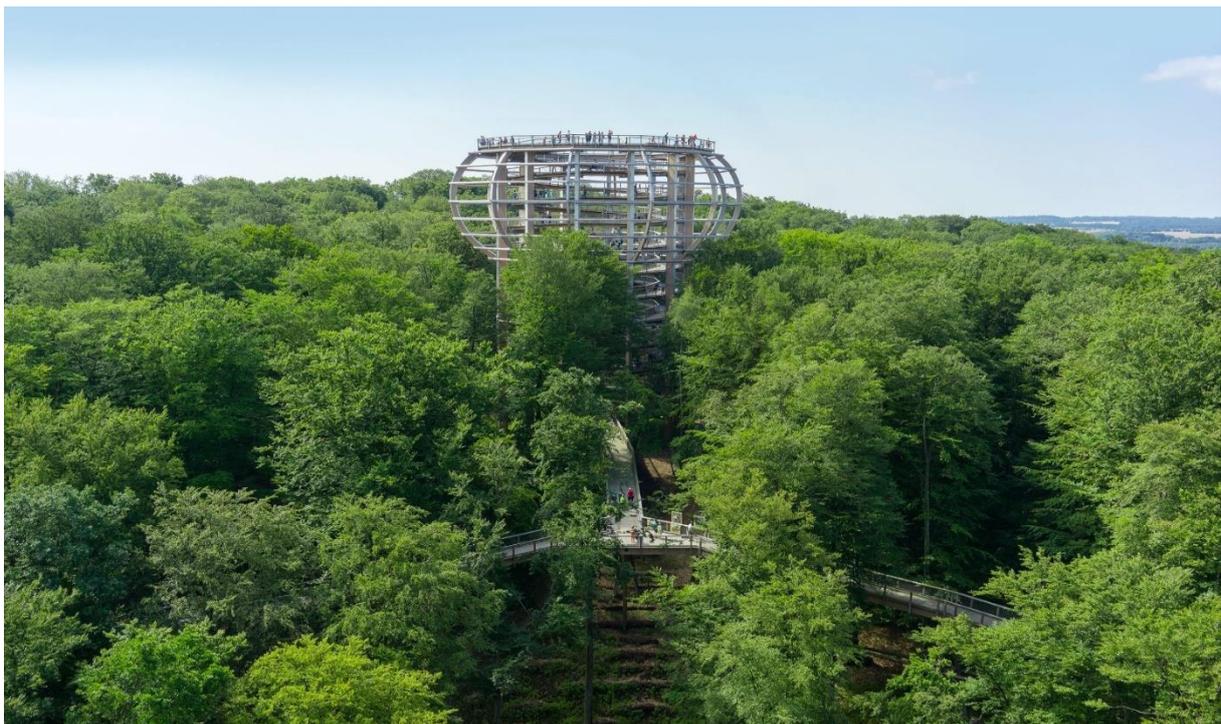
Restaurant „Puk up´n Balken“ in Bergen



zünftige Bedienung im Restaurant „Puk up´n Balken“

Nach dem reichlichen Abendessen holte uns der Insel Shuttle-Service wieder ab und wir landeten wieder in unserem Sporthotel in Samtens.

Nach dem anstrengenden Tag mit intensivem Tennis, ausgiebiger Bierverkostung und gemeinsamen Abendessen haben wir im Hotel in den gemütlichen Gang geschaltet wer wollte konnte sich noch an den Billardtisch bzw. Fußball-Kicker versuchen.





Baumwipfelpfad auf Rügen „Naturerbe Zentrum Rügen in Binz OT Prora“



Punsch Genuß auf dem Baumwipfelpfad

Am Samstag sind wir nach dem Frühstück und unserer Tenniseinheit von 10:30 bis 13:00 Uhr um 13:45 Uhr mit eigenen Pkw's auf die Insel gefahren.

Unser erstes Ziel war der Baumwipfelpfad bei Binz den wir jetzt zum zweiten Mal besuchten um in luftiger Höhe bei kaltem Ostwind unseren mitgebrachten Punsch zu genießen.

Im Abschluss fuhren wir wie in vielen Jahren zuvor auch zum „Cafe & Bäckerei Peters“ im Fährhafen Mukran.



Cafe & Bäckerei Peters in Mukran

Im Hotel wieder angekommen trafen wir uns um 19:30 Uhr zum gemeinsamen Abendessen Buffett wobei wir auch den Ablauf des Weiteren Abend ohne Bowling besprochen haben.

Der Abreisetag führte uns nach gutem Frühstück und Verteilung aller zusätzlichen Kosten auf die einzelnen Zimmer über Wismar nach Wankendorf.

In Wismar genossen wir kurz die kalte Luft am Hafen und kehrten wie seit vielen Jahren im „Brauhaus am Lohberg“ ein.



Brauhaus am Lohberg in Wismar

Den Abschluß der Fahrt bildete wie in jedem Jahr das letzte gemeinsame Bier in Schlüter´s Gasthof bevor alle den Weg nach Hause antraten.

Für die 16. Rügen Fahrt am letzten Januar Wochenende 2020 haben wir am Sonntag schon mit den Planungen begonnen.

Ein besonderer Dank gilt wie immer den Fahrern sowie dem Organisator der Rügen-Tour 2019

Rügen-Tour von 2005 bis 2019 ohne dass es ein Ende gibt

Im Jahr 2004 kam die Idee auf, wir als damalige Herren-40 wollen auch außerhalb der Wankendorfer Tenniswelt gemeinsam in gemütlicher Runde etwas Zeit beim Tennis verbringen.

So wurde durch persönliche Erfahrungen die Idee entwickelt und umgesetzt wir fahren ins Tenniscamp auf die schöne Insel Rügen. Schnell wurde der Termin gefunden, wie seit dem, jedes Jahr, immer das letzte Wochenende im Januar. Im Laufe der Jahre sind wir von der AK Herren-40 bis zur AK-Herren-60 bis open end gewandert und immer wieder gerne ins Tenniswochenende gefahren.

Wobei sich die Zusammensetzung der Gruppe im Laufe der Jahre immer mal wieder gewandelt hat.

Wir sind in den beiden ersten Jahren mit jeweils 11. Teilnehmern gefahren danach änderte sich Teilnehmerzahl bis zu 19 Reiseteilnehmern. Hier haben wir einmalig die Tennisfreunde aus Bornhöved mitgenommen mussten aber feststellen das die Gruppe dann zu groß geworden ist.

Hier ging es besonders um die Zeit Tennis zu spielen bzw. zu pausieren da nur zwei Hallenplätze zur Verfügung stehen.

Hinweis: seitdem führen die Bornhöveder Tennisfreunde eigenständige Tennisfahrten durch, sind wohl durch uns auch auf den Geschmack gekommen.

In den ersten neun Jahren sind wir jeweils von Freitag bis Sonntag ins Tenniscamp gefahren von dem ersten Jubiläum 10. Jahre bis zum Jubiläum 15. Jahre haben wir die Reise um einen Tag von Donnerstag bis Sonntag verlängert.

Im nächsten Jahr kehren wir wieder zum Ursprung zurück und fahren von Freitag bis Sonntag auf unsere Insel.

Im Laufe der Jahre sind wir mit privaten PKW's bzw. jahrelang mit Kleinbussen der Gemeinde Wankendorf und Autohaus Zankel gefahren. Neben unseren Tennisaktivitäten und der Nutzung der Annehmlichkeiten des Sporthotels wie: Fitness, Schwimmbad, Sauna, Billard, Bowling und gutem Essen und Trinken haben wir jedes Jahr Teile der Insel erkundet, wenn es Sinnvoll war auch mehr als einmal. So haben wir unter anderem folgende Ziele in Angriff genommen:

Inselerkundungen inkl. Cap Arcona, Sassnitz, Putbus, Sellin u. Jasmund Nationalpark, Seebad Binz und Prora, Ozeanium in Starlsund, Stadtführungen in Starlsund und Bergen, Baumwipfelpfad, Brauereiführung und Verkostung in Ramin und Stralsund, Schlossbesichtigungen und die in Europa einmaligen Feuersteinfelder im Naturschutzgebiet Schmale Heide.

Zum An- und Abreiseritual gehörte dazu der technische Halt: auf dem Rastplatz Fuchsberg, Verpflegungsaufnahme in Bergen bei McDonalds, Abschluss-Imbiss in Wismar beim „Alten Schweden“ bzw. in den letzten Jahren im „Brauhaus“ sowie Hafen Rundgang um frischen Fisch vom Kutter für die Hand kaufen zu können.

Den Abschluß jeder Reise fand immer beim Abschlussbier in „Schlüter's Gasthof“ statt.

Weiter war die Nutzung der Billardtische, Bowlingbahn und des Service des „schnellen volles Glases“ immer ein fester Bestandteil der Reise.

Im Laufe der Jahre änderten sich die Schlafgewohnheiten, in den ersten Jahren ergab es sich schon mal das Nachtschwärmer und Frühaufsteher sich begegneten, aber von Jahr zu Jahr ging der Trend vom Nachtschwärmer zum Frühaufsteher.

Seit dem Start unserer Tennisreise in 2005 sind vier Teilnehmer immer dabei gewesen, die Unterbringung in Einzelzimmer und Doppelzimmer verlief in jedem Jahr unproblematisch.

Zu den jährlichen Ritualen gehörte täglich drei Stunden Tennis pro Tag.

unsere Reiseleitung